

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1. Ausgangspunkt der Untersuchungen	1
1.2. Forschungsinteresse	2
1.3. Hypothesen und Forschungsfragen	2
1.4. Bemerkungen zum Textkorpus und zur Gesprächssituation	4
2. Erzähltheoretische Forschungsansätze im Überblick	5
2.1. Einleitende Bemerkungen	5
2.1.1. Erläuterungen zur Terminologie	5
2.2. Das Modell von William Labov und Joshua Waletzky	6
2.3. Das Modell von Uta M. Quasthoff	8
2.4. Methoden der Konversationsanalyse	12
2.4.1. Ankündigung, Legitimation und Ausleitung von Erzählungen	13
2.4.2. Der Einfluss der Höreraktivität auf Erzählungen	15
2.5. Der psychosoziale Zusammenhang	16
2.6. Der Faktor der Emotionalität	18
2.6.1. Kommunikation emotionaler Beteiligung	18
2.6.2. Emotion als übergreifender Aspekt im Kommunikationsprozess	20
2.7. Die Einbeziehung soziologischer Kriterien	21
2.8. Die Bedeutung des Gender-Aspekts	22
3. Kommunikative Besonderheiten im narrativen Interview	23
3.1. Merkmale und Abgrenzung des narrativen Interviews	23
3.2. Der Einfluss des Gesprächsrahmens auf die erzählten Inhalte	24
4. Funktionen von Erzählungen	27
4.1. Vorbemerkung	27
4.2. Emotionale Entlastung	28
4.3. Selbstdarstellung und Identitätskonstruktion	30
4.4. Information	31
4.5. Beleg und Rechtfertigung	32
4.6. Illustration	34
4.7. Erklärung	35
4.8. Belustigung und Unterhaltung	36
4.8.1. Die Rolle von Humor in den vorliegenden Interviews	36
4.9. Beziehungstiftung	37
4.10. Überschneidungen von Erzählfunktionen	37
5. Textsorten im narrativen Interview	39
5.1. Zur Vielfältigkeit des Erzählbegriffs	39
5.2. Erzählen (im weitesten Sinn, „Erzählen ₁ “)	41
5.2.1. Erzählen im engeren Sinn („Erzählen ₂ “): Die szenisch-episodische Erzählung	41

5.2.1.1.	Kurzcharakterisierung der szenisch-episodischen Erzählung	44
5.2.1.2.	Expansions- und Reduktionsformen	45
5.2.2.	Die berichtende Erzählung	46
5.2.2.1.	Kurzcharakterisierung der berichtenden Erzählung	46
5.2.3.	Die chronikartige Erzählung	48
5.3.	Beschreiben	49
5.4.	Argumentieren	51
5.5.	Beziehungen zwischen den Textsorten	53
5.5.1.	Das Verhältnis von Erzählen und Argumentieren	54
5.5.2.	Themenspezifische Textsortenwahl und aktuelle biografische Bedeutung	55
6.	Zusammenfassung	59
7.	Analyse der Interviews	61
7.1.	Erläuterungen zur Analyse und Transkription der Textbeispiele	61
7.2.	Abraham Frank	63
7.2.1.	Sprecherprofil	63
7.2.2.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	64
7.2.3.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	67
7.2.4.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung und die Erzählung über die Auswanderung	70
7.2.5.	Erste Eindrücke im neuen Land und sprachliche / kulturelle Integration	76
7.2.6.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	78
7.3.	Paul Beer	83
7.3.1.	Sprecherprofil	83
7.3.2.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	84
7.3.3.	Das Schicksal der Familie	87
7.3.4.	Die Einstellung der Eltern zu Zionismus und Auswanderung sowie deren erzählerische Darstellung	90
7.3.5.	Die sprachliche und kulturelle Integration	93
7.3.6.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	96
7.4.	Rachel Beck	101
7.4.1.	Sprecherprofil	101
7.4.2.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung, die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	102
7.4.3.	Das Schicksal der Familie	105
7.4.4.	Die sprachliche und kulturelle Integration	107
7.4.5.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	108
7.4.6.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	111
7.4.7.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	116

7.5.	Moshe Ballhorn	119
7.5.1.	Sprecherprofil	119
7.5.2.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	120
7.5.3.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	124
7.5.4.	Die Erzählung über die Auswanderung	129
7.5.5.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	133
7.5.6.	Die sprachliche und kulturelle Integration	137
7.5.7.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	139
7.5.8.	Die erste Rückkehr nach Deutschland / Österreich	143
7.5.9.	Das Schicksal der Familie	146
7.5.10.	Die Haltung gegenüber Deutschland / Österreich	147
7.6.	Eva Eylon	151
7.6.1.	Sprecherprofil	151
7.6.2.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	152
7.6.3.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung	154
7.6.4.	Die Erzählung über die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	156
7.6.5.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	162
7.6.6.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	163
7.7.	Ernst Pfeffermann	169
7.7.1.	Sprecherprofil	169
7.7.2.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	170
7.7.3.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung	173
7.7.4.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	175
7.7.5.	Die Erzählung über die Auswanderung	176
7.7.6.	Das Schicksal der Familie	178
7.7.7.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	185
7.7.8.	Die ersten Eindrücke im neuen Land	190
7.7.9.	Die sprachliche und kulturelle Integration	192
7.8.	Betty Kolath	197
7.8.1.	Sprecherprofil	197
7.8.2.	Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	198
7.8.3.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	201
7.8.4.	Die Erzählung über die Auswanderung	205
7.8.5.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung	206
7.8.6.	Das Schicksal der Familie	207
7.8.7.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	213
7.8.8.	Die sprachliche und kulturelle Integration	221
7.9.	Paula Pariser	223
7.9.1.	Sprecherprofil	223

7.9.2.	Die Einstellung des Elternhauses zu Religion und Zionismus	224
7.9.3.	Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung	225
7.9.4.	Die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	226
7.9.5.	Die sprachliche und kulturelle Integration	231
7.9.6.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	232
7.9.7.	Das Schicksal der Familie	236
7.9.8.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	237
7.9.9.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus	239
7.10.	Ruth Tauber	241
7.10.1.	Sprecherprofil	241
7.10.2.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus, die Einstellung des Elternhauses zu Religion, Zionismus und Auswanderung	242
7.10.3.	Die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	246
7.10.4.	Das Schicksal der Familie	249
7.10.5.	Die sprachliche und kulturelle Integration	253
7.10.6.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	254
7.11.	Felix Wahle	257
7.11.1.	Sprecherprofil	257
7.11.2.	Die Erfahrungen mit Antisemitismus und die Einstellung des Elternhauses zu Religion, Zionismus und Auswanderung	258
7.11.3.	Die Erzählung über die Auswanderung	260
7.11.4.	Das Schicksal der Familie	261
7.11.5.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich, Teil I	263
7.11.6.	Die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	264
7.11.7.	Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich, Teil II	267
7.11.8.	Die sprachliche und kulturelle Integration	270
7.11.9.	Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	271
8.	Darstellung der Ergebnisse	275
8.1.	Textsortenmodifikationen für das narrativ-autobiografische Interview	275
8.1.1.	Beschreiben	275
8.1.2.	Die ausgebaute szenische Erzählung und ihre Reduktionsformen	276
8.1.3.	Die berichtende Erzählung	278
8.1.4.	Chronikartiges Erzählen	279
8.1.5.	Konsequenzen	279
8.1.6.	Gibt es ein implizites Textsortenwissen?	279
8.2.	Funktionen im narrativ-autobiografischen Interview	281
8.2.1.	Emotionale Entlastung	282
8.2.2.	Selbstdarstellung und Identitätskonstruktion	282
8.2.3.	Beleg und Rechtfertigung	283
8.2.4.	Argumentieren als Textfunktion	284

8.2.5. Information	284
8.3. Die Auswahl der Inhalte und deren Einflussparameter	285
8.3.1. Die Einstellung des Elternhauses zur Religion	285
8.3.2. Die Erfahrungen mit Antisemitismus	287
8.3.3. Die Einstellung des Elternhauses zu Zionismus und Auswanderung	289
8.3.4. Die Auswanderung und die ersten Eindrücke im neuen Land	290
8.3.5. Die sprachliche und kulturelle Integration	293
8.3.6. Die erste Rückkehr und die Einstellung zu Deutschland / Österreich	294
8.3.7. Das Schicksal der Familie	295
8.3.8. Das Verhältnis zu Kindern und Enkeln	297
8.3.9. Zusammenfassung	299
9. Abschließende Überlegungen	301
Literaturverzeichnis	305